

Die Legendäre Tournee des Chores La Grace aus Kinshasa

Ein Großer Erfolg

Von Ambroise Kua-Nzambi Toko

Dieser großartige kongolesische Chor (Leitung Ambroise Kua-Nzambi), der sich mehrheitlich aus Chorleitern zusammensetzt, und der seit 2000 Mitglied der IFCM, des Chorverbandes *A Cœur Joie* und Mitgründer des Kongolesischen Chorverbandes ist, hat in den letzten zehn Jahren seinen Platz in der Chorwelt behaupten können. Nach seinem durchschlagenden medialen Erfolg in der Republik Kongo, seinem berühmten Audio- und Video Album *Ngiele Ngiele*, das zwischen 2001 und 2004 auf allen Sendern von Kinshasa ausgestrahlt wurde, hat der Chor *La Grace* sein Renommee mit der Teilnahme an 25 internationalen Treffen schnell weltweit festigen können.

Das Ensemble singt in 24 afrikanischen Sprachen und hat 4 repräsentative Chorveranstaltungen ausrichten können: *Zimboka za Bantu* (Die Schreie der Menschen), *Zingana* (Die afrikanische Weisheit durch den Gesang), *Mélopées aus Schwarzafrika*, *Ngoma ye nsakala* (Schlagzeug) und *Die Menschlichkeit der Menschen* (komponiert für das 14. Gipfeltreffen der Frankophonie in Kinshasa).

Die Tournee 2013 war der Wiederherstellung des Friedens im Osten der Republik Kongo gewidmet. Sie begann am 9. Mai in Deutschland mit einem achttägigen Aufenthalt in Ratingen und fand ihre Fortsetzung in den vier benachbarten Städten Köln, Düsseldorf, Moers, Mülheim, bevor sie in Berlin (17.-23.Mai) endete. In Frankreich war das Ensemble in 25 Städten zu Gast

(u.a. Strasbourg, Nancy, Ouistreham, Caen, Saint-Etienne, Saint-Chamond, Saint-Martin la Plaine, Cluny, Lyon, Millau, Sylvanès).

Mit ihrer Teilnahme an 11 lokalen und internationalen Festivals sowie an lokalen und internationalen kulturellen Events (19. Challenge Camerounais, Karneval der Kulturen Berlin, Les Journées Sacrées in Strasbourg, Kultur- und Musikknacht in Caen, Rue des Artistes, Nova'ciné und der 45-Jahrfeier der *Maison des jeunes et de la culture*, MJC in Saint-Chamond, 10-Jahresfeier von Blok Notes, Festival *Tout le monde chante* in Lyon, dem Jazz-Festival in Wien sowie dem Festival des musiques sacrées et musiques du monde im Kloster Sylvanès) haben diese wackeren Choristen aus Afrika 78 Darbietungen, davon 45 Konzerte vor großem Publikum, in 31 Städten absolviert.



*Choir La Grace in Berlin
for the "Carnival of
Cultures"*

Außerdem ist das Ensemble noch diversen anderen Aktivitäten nachgegangen, hat Workshops für Gesang, Schlagzeug und Tanz abgehalten und kleine Konzerte in mehr als 20 französischen und deutschen Schulen gegeben, vom Kindergarten über Musikschulen bis zum Gymnasium. Neben den Darbietungen in

verschiedenen Gottesdiensten gab es auch 5 Workshops für afrikanische Chormusik für Erwachsene, unter der Leitung des Chorleiters Ambroise Kua-Nzambi.

Der Chor *La Grace* hat es nicht versäumt, denjenigen, die seine Aufnahme in den vielen Städten organisiert haben, mit Ehrungen ihren Dank für die Unterstützung auszusprechen, die nicht unwesentlich zum Renommee des Chores und der Förderung afrikanischer Musik beigetragen hat,: Martin Hanke in Ratingen (2007-2013), Agnès Polet in Ouistreham (2007, 2009 und 2013), dem Verband *Kiamvu-Le pont* (2009,2013), Jacqueline Fabre de Saint-Chamond (2011 und 2013).

Auch Thierry Thiébaud, François Lupwishi Mbuyamba, Richards Augugliaro (Festival International des Chœurs en Montagne) in Saint-Martin Vésubie und Albert Tuzolana aus Anderlecht werden in Kürze für ihre Unterstützung den gebührenden Dank erfahren.

Das Ensemble hat schon 214 internationale Auftritte zu verbuchen, mehr als 60 Workshops, 25 internationale Festivals und andere Treffen, zu deren renommiertesten das *Symposium mondial de musique chorale Kyoto* (2005), die *19èmes Choralies de Vaison-la Romaine* (2007), *Namur en chœur*, *Musica Sacra International* (Deutschland und Belgien 2012) zählen. Für 2015 ist schon die nächste Tournee geplant, die das Ensemble nach Deutschland, Frankreich, Belgien, Schweden und Israel führen wird.

Am 3. August 2013 hat der Chor *La Grace* bei einer Preisverleihung in Lomé, organisiert von „Africa sings“, drei von vier Auszeichnungen für afrikanischen Chor für sich verbuchen können: für das beste Videoclip, für die beste Darbietung auf internationaler Bühne und für den besten Chorleiter des Jahres eines afrikanischen Chores.

Danksagungen des Chores *La Grace* gehen an die Rathäuser von Mülheim, Strasbourg, Saint-Chamond, Lournand, Cluny, Saint-Martin La Plaine, Roquefort, Sylvanès, Villars, den

Präsidenten von *À Cœur Joie*, die Chöre von *A Cœur Joie Lorraine*, an die Kirche von Ratingen, die Assoziation Raccib in Berlin, den Berliner Gospelchor, die Assoziation Kiamvu-Le pont, MJC Saint-Chamond, an alle Gastgeberchöre, die ihn aufgenommen und beherbergt haben.



*Choir La Grace in
Strasbourg for the "Sacred
Days" Festival*

Ein großer Dank für ihre Unterstützung gebührt der Generalbeauftragten von Wallonie-Brüssel, dem deutschen Botschafter in der Republik Kongo, dem Konsul der belgischen Botschaft in der Republik Kongo, dem Präsidenten der kongolesischen Föderation für Chormusik sowie allen anderen, die in der einen oder anderen Form zum Erfolg dieser legendären Tournee beigetragen haben, an die der Chor noch lange zurückdenken wird.



Ambroise Kua-Nzambi Toko Autor, Komponist, Kulturbeauftragter, Erzieher, wurde mit der Silbermedaille für Kunst und Literatur geehrt (2006). Chorsänger in Wallonie-Brüssel anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Republik Kongo (2010), Leiter des afrikanischen Jugendchores (2012-2014), Präsident des kongolesischen Chorverbandes (2005-2010), Mitglied des internationalen Beirats von A Cœur Joie International (seit 2005), Direktor der Afrikanischen Chorakademie (seit 2008), Direktor des Kulturzentrums "Espace AKT0", Chorleiter von *La Grace* in Kinshasa, ausgebildeter Physiker und Arzt. Er hat 10 Jahre lang an der Universität von Kinshasa gelehrt. Heute widmet er seine Forschungsarbeit der Entwicklung und Förderung der afrikanischen Chormusik, die sein Hauptanliegen ist.
Email: kuanzambi@yahoo.fr

Übersetzt aus dem Englischen von Ursula Wagner, Frankreich

Edited by Graham Lack, Germany/UK